

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Übersetzers	ix
-------------------------------	----

TEIL I KLEINE SCHRIFTEN 1

Eine Kritik an Dr. Holmes'	
Arbeitsweise.....	2
Die personifizierte Materia Medica	3
Vortrag	4
1. Was ist heilbar?.....	5
2. Materia Medica.....	6
3. Über die Verwendung von Potenzen – Verabreichung von Arzneien zur Heilung von Krankheiten.....	7
Ansprache vor der International Hahnemannian Association	8
Vortrag über die Beziehung zwischen der Gicht und unserem Willen	15
Warum ist Krebs unheilbar?	16
Tuberkulose	17
Nosoden	18
Über den derzeitigen Hang, unsere Materia Medica nachzuprüfen	19
Was ist ein homöopathischer Arzt?	20
Wie wir die Grundlagenfächer der medizinischen Ausbildung einem höheren Verwendungszweck zuführen können	21
Anerkennung der Homöopathie.....	23
Bücher.....	23
Die Stellung des Spezialisten	24
Ansprache.....	25
Vortrag Vitale Aktion und Reaktion	32
Zwei unterschiedliche Darstellungsweisen	32
Dosierung	34
Über den Gebrauch des Repertoriums	34
Was Sie wissen sollten, bevor Sie mit dem Studium der homöopathischen Materia Medica beginnen	36
Hahnemanns Geburtstag.....	42
Hörsaalplaudereien	42
Hörsaalplaudereien	43
Über die Nutzlosigkeit der Klassifikation von Konstitutionen	44
Über die Beziehung der Organe zueinander und die Richtung des Heilverlaufes	44
Diphtherie	47
Die Unterscheidung zwischen Simile und Similimum	50
Notfälle – Sterbebegleitung	51
Gallensteine und Nierenkoliken	52
Ein Ratschlag für Spezialisten	53
Die Homöopathie: Eine Skizzierung ihrer grundlegenden Prinzipien.....	55
Anmerkung zur Veränderung von Symptomen	66
Wie wir uns mit dem Repertorium befassen sollen.....	67
Zum Gebrauch des Repertoriums	69
Idiosynkrasie.....	72
Das ist Homöopathie.....	74
Heilmittel für Malaria-Fieber	76
Wie man Organverlagerungen ohne mechanische Hilfsmittel beheben kann.....	81
Murex – Sepia	85
Über die Potenzwahl	87
Eine Diskussion über Potenzen	88
Die Verteidigung der reinen Homöopathie	90
Antwort an Dr. Hughes	91
Ansteigende Potenzreihen.....	92
Sykose	94
Syphilis als Miasma	99
Über die Fallaufnahme	103
Temperamente	104
Wie die Lebenskraft der Arzneimittelwirkung entgegenwirkt.....	106
Die Verabreichung der Arznei.....	111
Wie wir die Materia Medica studieren sollen.....	113
Das Heilprinzip	115
Die Sprache des Repertoriums.....	119
Wie der Mensch beschaffen ist	122
Die Ebene von der Störung und Heilung.....	123
Die zweite Verschreibung.....	126
Wann es Zeit ist, die Arznei zu wechseln.....	128
Vermeiden Sie Eile.....	129
Abwarten und beobachten.....	130
Unangemessene Arzneiwirkungen.....	130
Geeignete Folgearzneien.....	131
Sorgfältige Aufzeichnungen	132
Das Similimum	132

Das Studium unserer Materia Medica	134
Medica	134
Lachesis	136
Das Studium der Prüfungen.....	142
Wie man Fälle mit ungünstiger Prognose erkennt.....	144
Wie wir denken müssen, um die Homöopathie verstehen und erfassen zu können.....	146
Wie wir denken müssen, um die homöopathische Materia Medica	

anwenden zu können, bzw. wie unsere Heilmittel vernünftig angewandt werden können.....	152
Zusammenfassung	155
An alle Homöopathen	159
Der Blick, den wir für eine erfolgreiche Verordnung brauchen.....	159
Was ist Homöopathie?	163
Was sollen wir machen, wenn das Gesetz versagt?.....	167
Was die Menschen wissen sollten	171

TEIL II KLINISCHE FÄLLE175

Bauchschmerzen, Tumorverdacht.....	176
Tumor des Abdomens.....	176
Abrotanum: Klinische Fälle	178
Rheumatismus des linken Knöchels und des linken Knies.....	179
Abszess im Gesicht.....	179
Pneumonie: Aconitum oder Sulphur?	179
Die Heilung von Polypen mit Tuberculinum.....	179
Tuberkulöse Drüsen.....	180
Tuberkulöse Vorgeschichte: Wiederherstellung der Liebe und der geistigen Fähigkeiten.....	182
Anämie.....	183
Ein ernster Fall	184
Asthma und Wassersucht	185
Blasensymptome – Eryngium	186
Beschwerden der Blase.....	187
Steißblage?	187
Morbus Brightii	187
Bubo der linken Leiste	188
Krebsheilungen.....	188
Leberkrebs.....	189
Carcinosinum.....	189
Seleniumdioxid	189
Die Heilung eines Krebspatienten	189
Karbunkel am Nacken.....	190
Eine herzkrankte Patientin	191
Cenchrus-Fälle.....	194
Diarrhoe.....	194
Frost mit Halsschmerzen.....	194
Schmerzen in der rechten Ovarialregion	194
Frost.....	194
Chronische Arthritis	195
Prompte Heilung eines chronischen Leidens Malaria.....	197
Magenbeschwerden.....	198

Narben, die durch eine Arzneigabe verschwanden	198
Klinische Fälle Arzneiverordnung nach der alten Schule.....	199
Exophthalmus und Kropf.....	199
Vergrößerte Drüsen.....	200
Heftige Schmerzen vor der Menstruation	200
Multiple Geschwüre	201
Kopfschmerzen	201
Ulkus.....	201
Diabetes mellitus, der durch Phosphorus geheilt wurde.....	202
Dysmenorrhoe.....	203
Ephitheliom.....	204
Chronic Liver	204
Ekzem – Mezereum	206
Kopfschmerzen	207
Geheilte Gallensteinkolik.....	207
Hämophilie – Lachesis	208
Beingeschwür – Pulsatilla	209
Ulzerierter Rachen.....	210
Jährlich auftretende Urtikaria	210
Uterine Hämorrhagie.....	211
Schmerzen in den Fersen	212
Klinische Aufzeichnungen.....	212
Brusttrasseln – Kali-s.	212
Rasselnder Husten – Kali-s.	212
Beidseitige Pneumonie – Kali-s.	213
Ringelflechte (Tinea).....	213
Wundheit der Unterlippe.....	213
Schmerzen im rechten Ovar.....	213
Reißen und feines Stechen im rechten Ovar.....	214
Schleimiger Ausfluss	214
Lähmungen in der Kindheit.....	215
Sonnenstich.....	215
Gehörlosigkeit.....	216
Kopfschmerzen, Schmerzen	216

Ein Pulsatilla-Fall	217
Spärlicher Menstruationsfluss, vergrößertes Abdomen	217
Whisky trinken etc.	219
Ständige Hitze von Kopf und Gesicht.....	219
Schmerzen und allgemeine Schwäche.....	220
Schwellung von Nase und Gesicht	221
Verstopfung	222
Seekrankheit – Tabacum	222
Taubheit der Finger und Fußsohlen	222
Rheumatismus in Muskeln und Gelenken	223
Rheumatismus der unteren Extremitäten	223
Erinnerungen eines Arztes Kopfschmerzen (mit Übelkeit) – Lac-d., Lac-c.	224
Kopfschmerzen (wöchentlich)	225
Periodische Kopfschmerzen – nach dem Genuss von Eiscreme	225
Eine vollkommene Heilung von Hautausschlag, Ektropium, Diarrhoe und letztendlich des ganzen Menschen	226
Ekzem	227
Die Heilung eines „rezidivierenden Fibroms“ mit hochpotenziertem Silicea	227
Eine geheilte Herzerkrankung.....	228
Viele Jahre andauernde Herzbeschwerden	229
Gesundung eines schwachen Herzens ..	231
Rheumatische Herzbeschwerden	234
Veranschaulichung der Komplementärbeziehungen	234
Kinderlähmung	235
Kopfverletzung.....	235

Unfreiwilliger Stuhlabgang – Phosphorus	236
Ein Kalium-Patient – Magenbeschwerden	237
Lepra vulgaris – klinische Erfahrungen mit Pulsatilla.....	237
Brusttumor – geheilt mit Carb-a.	238
Nat-s. nach Beschwerden durch eine Kopfverletzung	238
Symptome von R.R.E., 01.12.1897.....	239
Heilung eines Ovarialtumors mit Lycopodium.....	240
Paralyse.....	241
Drei eigentümliche Fälle Parametritis	241
Periodisches Auftreten schrecklicher Krampfanfälle	242
Prolaps.....	242
Pharyngitis	243
Eine Rheumapatientin.....	243
Wiederherstellung einer schwer kranken Herzpatientin.....	244
Geistesstörung	245
Eine schwere Krankheit: Akute Manie.....	248
Totalität und Individualität – Sykotische Wucherungen.....	249
Tarantula – Hin- und Herwälzen bessert	251
Ein lebensbedrohlicher Fall von Tuberkulose	251
Tuberkulöse Drüsen.....	251
Tuberkulöse Halsdrüsen	251
Tuberkulöse Drüsen der linken Halsseite.....	252
Tuberkulöse Drüsen der rechten Halsseite.....	253
Bluterbrechen einer Wassersüchtigen	254

TEIL III APHORISMEN	255
---------------------------	-----

ANHANG	302
--------------	-----

Bibliografie	304
Mittelbezeichnungen	306
Arzneimittelverzeichnis	312
Stichwortverzeichnis	316
Anmerkungen des Übersetzers	335